



Begleitantrag zum Haushaltsplanentwurf 2016 gemäß § 8 der Geschäftsordnung

Sitzungsdatum	Fachausschuss/Gremium
03.12.2015	Ausschuss für Verwaltungsreform, Finanzen, Personal und Organisation
08.12.2015	Regionsausschuss
15.12.2015	Regionsversammlung

Seite Entwurf	Teilhaushalt Nr. / Bezeichnung
253	19 / Gleichstellung / Produkt-Nr: 191119

Beantragte Änderung:	Die Region erhöht den Zuwendungsbetrag an das Männerbüro Hannover e.V. für die Beratung sexuell missbrauchter / traumatisierter Männer für das Jahr 2016 um zusätzliche 7.820 € auf dann insgesamt 14.000 € für die Einstellung einer zusätzlichen Teilzeitkraft.
Begründung:	<p>Das Männerbüro Hannover e.V. ist regionsweit die einzige Anlaufstelle für männliche Opfer von sexualisierter Gewalt, d.h. für Männer, die in ihrer Kindheit / Jugend sexuell missbraucht wurden. Nicht nur im Sinne der Gleichstellung von Mann und Frau braucht das Männerbüro hier dringend mehr Unterstützung. Die psychosoziale Arbeit mit männlichen Mißbrauchsopfern ist mittelbar auch immer Prävention, d.h. die Vermeidung von neuen Opfern durch zwanghafte Wiederholungstaten.</p> <p>Für das (weiter unten) aufgelistete umfangreiche <u>Leistungsspektrum*</u> steht dem Männerbüro momentan ein Kontingent von 8,4 Personal-Wochenstunden zur Verfügung. Damit ist dieser Beratungszweig des Männerbüros absolut unterversorgt. Hinzu kommen steigende Fallzahlen: Dank der öffentlichen Aufmerksamkeit zu den Missbräuchen in Institutionen in 2010/2011 und der beiden runden Tische dazu, ist eine höhere Sensibilität für die Opferproblematik bei Männern sowie vermehrte Nachfragen von Betroffenen und von Fachkräften festzustellen.</p> <p>Die Einstellung eines zusätzlichen Mitarbeiters in Teilzeit wird dringend benötigt zur:</p> <ul style="list-style-type: none">• Ausweitung der Aufnahmegespräche• gegenseitigen Vertretung• für Krisenfälle• internen fachlichen Austausch• Anpassung der Gehälter an die aktuelle Vergütung nach TVÖD <p>Mit der geforderten Erhöhung der Zuwendung auf 14.000 € kann das Kontingent auf um 9,8 WoSdt auf dann 18,2 Personal-Wochenstunden</p>

aufgestockt werden.

Das Leistungsspektrum* des Männerbüros im Segment „Beratung sexuell missbrauchter / traumatisierter Männer“ umfasst:

1. Einzelberatungen / angeleitete Selbsthilfegruppen

- psychosoziale Beratung
- unterstützende Beratung von Angehörigen, Partner/innen
- fachliche Beratung für Berater_innen aus den Bereichen Gesundheit, Soziales und Bildung

2. Netzwerk-Arbeit:

- Ausbau des Netzwerkes im Arbeitsbereich sexuell missbrauchte / traumatisierte Männer
- Vernetzung mit den Fachgremien des sozialpsychiatrischen Verbundes der Region Hannover
- Mitarbeit im Netzwerk Trauma und Dissoziation Hannover
- Kooperation mit Strafverfolgungsbehörden (Polizei, Staatsanwalt)
- Bestandspflege von Kooperationen
- Bundesweite Vernetzungstreffen mit den Fachberatungsstellen, die mit männlichen Opfern sexualisierter Gewalt arbeiten

3. Mitarbeit in Fachgremien:

- kommunale Ebene: Arbeitsgemeinschaft zu §78 (AK-Jungen, AK-Gender), Fachgremium sexuelle Gewalt, AK Sexuell grenzverletzende Jungen u. Jugendliche, Sektor-Arbeitsgemeinschaften im Sozialpsychiatrischen Verbund
- b) Bundesebene: DGfPI (Deutsche Gesellschaft für Prävention und Intervention bei Kindesmisshandlung und Vernachlässigung e.V.), BAG TäHG (Bundesarbeitsgemeinschaft Täterarbeit Häusliche Gewalt) BAG KJSGV (Bundesarbeitsgemeinschaft „Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit sexualisiert grenzverletzendem Verhalten“)

4. Öffentlichkeitsarbeit

- Information über Unterstützung für missbrauchte Männer
- Aufklärungsarbeit zum Phänomen und den Folgen sexualisierter Gewalt an Jungen und Männern
- Die Beteiligung an öffentlichen Veranstaltungen, Pressearbeit, Flyer-Erstellung etc. wird angestrebt

Mit freundlichen Grüßen

Hannover,

(stellv. Gruppenvorsitzende/r)